

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 5 7 / 2 0 2 2 / B V

Datum:
04.02.2022

Federführung:
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat I, Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Betreff:

**Kostenloser Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in
Heidelberg –
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel 2022**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	16.02.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	23.02.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfehlen dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Die Stadt Heidelberg beschließt einen kostenlosen ÖPNV an vier Samstagen in den Monaten März/April 2022. Dafür werden im Haushalt 2021/2022 überplanmäßige Mittel in Höhe von rund 90.000 Euro bereitgestellt. Die VRN GmbH wird beauftragt, eine entsprechende Entscheidung bei den VRN-Gremien herbei zu führen.

Die Untersuchung der Umsetzungsstufe eines kostenlosen ÖPNV für unter 18 – Jährige/Maxx-Ticket Berechtigte bzw. für über 65-Jährige weiterverfolgt und dem Gemeinderat nach dem Vorliegen belastbarer Daten zur Beratung vorgelegt. Die Verwaltung beabsichtigt die Einführung dieses Angebots zum Herbst 2022 mit Beginn des neuen Schuljahres.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Ergebnishaushalt 2022 für den kostenlosen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) an 4 Samstagen rund	140.000
• Durchführung einer gutachterlich begleiteten Evaluation	Noch nicht bekannt
Einnahmen:	
keine.	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2022 im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement zur Erstattung für kostenlosen ÖPNV an Wochenenden	50.000
• Überplanmäßiger Mittelbedarf in 2022. Die Deckung erfolgt im Budget des Teilhaushalts des Amtes für Verkehrsmanagement rund	90.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit einem kostenlosen ÖPNV an vier Samstagen im März und April 2022 wird dem vom Gemeinderat beschlossene Klimaschutzaktionsplan Folge getragen. Hierfür sind im Haushalt 2021/2022 überplanmäßige Mittel in Höhe von rund 90.000 Euro bereit zu stellen.

Mit einem kostenlosen ÖPNV für unter 18 –Jährige/Maxx-Ticket Berechtigte bzw. für über 65-Jährige werden Routinen einer klimagerechten Mobilität etabliert und gefestigt sowie eine soziale Teilhabe an Mobilität ermöglicht. Die Verwaltung beabsichtigt die Einführung dieses Angebots zum Herbst 2022 mit Beginn des neuen Schuljahres.

Ein kostenloser ÖPNV für alle liefert einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung. Sobald eine angemessene Förderung mit Bundesmitteln vorliegt, wird dieses Angebot umgesetzt.

Begründung:

1. Kostenloser ÖPNV an vier Samstagen

Als Maßnahme des Klimaschutzaktionsplans hatte der Gemeinderat bereits im Jahr 2019 die Umsetzung eines kostenlosen ÖPNVs an den Wochenenden im RNV-Gebiet beschlossen. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.11.2021 stellte die Verwaltung das Gesamtkonzept eines kostenlosen ÖPNV vor, das als erste Stufe einen kostenlosen ÖPNV an den vier Adventswochenenden enthielt. Aufgrund der damals akuten Corona-Lage hat der Ausschuss beschlossen, das Konzept im Jahr 2021 nicht umzusetzen. Gleichzeitig hat das Gremium den Gemeinderatsbeschluss zum Klimaschutzaktionsplan in modifizierter Form bekräftigt.

Die Verwaltung schlägt vor, vier aufeinanderfolgende Samstage in den Monaten März/April 2022 zu realisieren. Dieser Zeitraum liegt außerhalb der Schulferien. Nach den aktuellen Corona-Regelungen sind bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen bereits heute über 2.500 Personen zulässig. Insbesondere wird nach der langen Winterzeit unter Pandemiebedingungen mit diesem kostenlosen ÖPNV-Angebot ein wesentlicher Beitrag zur Belebung der Innenstadt Heidelberg und des Einzelhandels geleistet und zugleich auch mehr Menschen motiviert, die Öffentlichen Verkehrsmittel in Heidelberg zu nutzen. Die Heidelberger Bürgerschaft hat es verdient, ihre Stadt nach Zeiten der Entbehrungen und Einschränkungen neu zu erfahren.

Die Ergebnisse der zugehörigen gutachterlichen Untersuchung durch das Büro Probst & Consorten und durch die Daten der rnv und VRN GmbH gestützt, befinden sich in der Anlage 01. Auf Basis der Daten der VRN-Verkehrserhebung im Linienbündel Heidelberg (2019) und der Daten aus den Erhebungen in den regionalen Linienbündeln, sowie der Verkaufsdaten der rnv wurden die für die Stadt Heidelberg entstehenden Kosten aufgrund der Mindereinnahmen je durchschnittlichem Samstag (vor Pandemie) berechnet. In der Summe geht der Gutachter von rund 35.000 € Mindereinnahmen pro Samstag aus. Das führt in der Summe für vier kostenfreie Samstage zu Mindereinnahmen in Höhe von rund 140.000 €.

Dabei werden sowohl die Binnenverkehre im Stadtverkehr Heidelberg berücksichtigt als auch die Ein- und Ausbrechenden Verkehre, die vorwiegend in den regionalen Buslinien unterwegs sind.

2. kostenlosen ÖPNV für unter 18 –Jährige/Maxx-Ticket Berechtigte bzw. für über 65-Jährige

Wie in der Drucksache 0389/2021/BV dargestellt, tragen diejenigen, die keinen Pkw besitzen oder nutzen, in besonderem Maße zum Klimaschutz bei. Um eine soziale Teilhabe an Mobilität für Menschen mit keinem oder geringem Einkommen (Kinder und Jugendliche) und Menschen, die älter als 65 Jahre sind, zu ermöglichen, beabsichtigt die Verwaltung die Einführung dieses Angebots zum Herbst 2022 mit Beginn des neuen Schuljahres. Bei den Kindern und Jugendlichen wird das Ziel verfolgt, Routinen einer klimagerechten Mobilität zu etablieren und zu festigen.

Die Untersuchung der Umsetzungsstufe eines kostenlosen ÖPNV für unter 18 –Jährige/Maxx-Ticket Berechtigte bzw. über 65-Jährige wird weiterverfolgt und dem Gemeinderat nach dem Vorliegen belastbarer Daten zur Beratung vorgelegt. Angestrebt ist ein Bericht der gutachterlichen Berechnung, in der alle zentralen Aspekte behandelt werden. In diesem Zusammenhang wird auch dargestellt, wie das von der Landesregierung angekündigte Landesjugendticket in das Tarifgefüge des Verkehrsverbundes VRN integriert werden kann.

3. Erreichung der Klimaschutzziele durch einen kostenlosen ÖPNV für alle Bürger

Damit die Klimaschutzziele der Bundesregierung erreicht werden können, ist eine deutliche Reduktion des motorisierten Individualverkehrs erforderlich. Damit einher geht ein massiver infrastruktureller und angebotsseitiger Ausbau des ÖPNV. Dies ist von den Aufgabenträgern nur leistbar, wenn eine angemessene Förderung von Seiten des Bundes erfolgt. Hierzu haben die Vertretungen der Kommunen entsprechende Forderungen an die Bundesregierung bereits herangetragen mit dem Ziel einer möglichst zeitnahen Realisierung.

Mit ihrer mehrstufigen Herangehensweise orientiert sich die Stadt Heidelberg an dem Konzept ihrer Partnerstadt Montpellier. Im vergangenen Jahr haben beide Städte eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet und sich gegenseitige Unterstützung zugesichert.

Mit diesem Maßnahmenpaket kommt die Stadt Heidelberg wirksam ihrer Verpflichtung zur Erreichung der Klimaschutzziele nach und leistet einen wesentlichen Beitrag zu Schließen der derzeitigen Gerechtigkeitslücke in der Mobilität.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist nicht erforderlich, da es sich um eine tarifliche Maßnahme handelt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
M01	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
M02	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
M06	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Die vorgeschlagenen Maßnahmen tragen zur Zielerreichung bei.
QU1	-	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Die finanziellen Auswirkungen und Kostensteigerungen, die auf die Stadt Heidelberg zukommen, haben negative Auswirkungen auf die solide Haushaltswirtschaft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation „Entgeltfreier ÖPNV in Heidelberg“ Zusammenfassung der Ergebnisse des AP1.1 von Probst & Consorten (nur digital verfügbar)